

17,50 Euro Rundfunkbeitrag – Wofür verwenden wir Ihr Geld?

Beim Rundfunkbeitrag gilt die einfache Regel: eine Wohnung - ein Beitrag. Egal, wie viele TV-Geräte, Radios oder Computer Sie besitzen, seit dem 1. April 2015 beträgt der Rundfunkbeitrag 17,50 Euro im Monat und ist für jede Wohnung nur einmal zu zahlen. Der Beitrag wurde damit von 17,98 Euro um 48 Cent gesenkt. Dies wurde durch die Reform der Rundfunkfinanzierung im Jahr 2013 möglich.

Die Darstellung zeigt, wie der monatliche Rundfunkbeitrag in Höhe von 17,50 Euro auf die öffentlich-rechtlichen Sender sowie die Landesmedienanstalten verteilt wird. Die ARD erhält vom Beitrag 12,37 Euro. Das ZDF, das Deutschlandradio sowie die Landesmedienanstalten bekommen zusammen 5,13 Euro.

Wie es ihrem gesetzlichen Auftrag entspricht, produzieren die ARD-Sender mit den 12,37 Euro ein vielfältiges regionales Programmangebot für Hörfunk und Fernsehen, das nationale Erste Deutsche Fernsehen, tagesschau24, EinsPlus, Einsfestival, ARD-Alpha, anteilig PHOENIX, KiKA, ARTE und 3sat sowie Videotext- und Onlineangebote.

Wie viel der monatlichen 12,37 Euro die ARD für die unterschiedlichen Aufgaben ausgibt, können Sie der folgenden Grafik entnehmen:

LMA	0,33 €		
Dradio	0,48 €		
zdf	4,32 €		
ARD	4,12 €		
Das Erste		2,88 €	
Fernsehumlagen			1,73 €
Zulieferungen an Das Erste			1,15 €
Sonstiges		1,24 €	
Spartenprogramme			0,49 €
Digitale Programme			0,07 €
Gemeinschaftsaufgaben			0,09 €
Beitragservice			0,42 €
Transferzahlungen			0,17 €
ARD – Gemeinschaftsaufgaben			
Landesrundfunkanstalten			
Durchschnitt	8,25 €		
Fernsehen		3,12 €	
Fernsehen Dritte Programme			3,06 €
ARD alpha			0,06 €
Multimedia		0,22 €	
GEMA / GVL und andere		0,25 €	
Hörfunk		2,22 €	
Musikensembles		0,41 €	
Ausstrahlung		0,55 €	
Technik / IT		0,37 €	
Verwaltung		0,46 €	
Marketing		0,13 €	
Sonstiges		0,52 €	

Umrechnung: 1 Cent Beitrag entspricht 4,42 Mio. € im Jahr

Die Höhe der Einnahmen, die einem Sender der ARD zur Verfügung steht, richtet sich nach der Größe des Sendegebiets sowie der Anzahl der Beitragszahler.

ERLÄUTERUNGEN

Wie aktuell sind die Zahlen?

Die aktuelle Aufstellung basiert auf den Durchschnittswerten der Jahre 2012 und 2013, nun bezogen auf die neue Beitragshöhe von 17,50 Euro.

Wie wird der Anteil von 12,37 Euro auf die einzelnen Produkte verteilt?

Zahlenbasis für die Verteilung des Beitrags ist eine aus der Kostenrechnung der ARD-Sender abgeleitete Aufstellung, die u. a. nach Wellen und Programmen gegliedert ist. Diese Gliederung ist auf ARD-Ebene abgestimmt. Die Kosten einer Ebene/eines Produkts wurden ins Verhältnis zu den Gesamtkosten gesetzt. Die somit ermittelte prozentuale Verteilung je Ebene/Produkt wurde anschließend auf den Beitragsanteil der ARD (12,37 Euro) angewandt.

Wofür steht "LMA"?

LMA steht für Landesmedienanstalt. Die Landesmedienanstalten sind Aufsichtsbehörden für private Radio- und Fernsehprogramme und Internetangebote. Diese werden von den jeweiligen Bundesländern unterhalten. Die Finanzierung erfolgt über einen festgelegten Anteil am Rundfunkbeitrag.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Fernseumlagen"?

Mit der Fernseumlage werden bestimmte gemeinsame Einrichtungen und Angebote innerhalb der ARD finanziert. Dazu gehören z. B. die Degeto, der Sport und alle Gemeinschaftseinrichtungen (GSEA). Nach einem zuvor gemeinsam festgelegten Schlüssel finanzieren die jeweiligen ARD-Sender das entsprechende Angebot.

Was bedeutet "GSEA"?

GSEA (Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben der ARD) ist die ARD-interne Bezeichnung für gemeinsame Aktivitäten der Landesrundfunkanstalten. Dazu gehören zum Beispiel das Programm Das Erste, das gemeinsame Internetangebot ARD.de oder auch Einrichtungen wie das ARD-Hauptstadtstudio, das Deutsche Rundfunkarchiv, das Institut für Rundfunktechnik oder die ARD.ZDF medienakademie. An vielen Gemeinschaftseinrichtungen ist auch das ZDF beteiligt.

Welche Kosten stecken in der Position "Sport" bei den ARD-Gemeinschaftsaufgaben?

Zum Sport gehören beispielsweise die von den Landesrundfunkanstalten gemeinschaftlich oder einzeln finanzierten Sportrechte, die Sportproduktionen und die Kosten der Sportschau.

Was bedeutet "Degeto"?

Die Degeto Film GmbH ist die gemeinsame Filmeinkaufsorganisation der ARD bzw. ihrer Werbetöchter. Die Degeto produziert und kauft Spielfilme und Serien für Das Erste, KiKA, 3sat, ARTE, PHOENIX, Einsfestival, EinsPlus und die Dritten Programme.

Welche Sendung ist "ARD-aktuell"?

ARD-aktuell mit Sitz beim NDR in Hamburg ist die Gemeinschaftsredaktion aller Landesrundfunkanstalten für die aktuellen Fernsehsendungen Tagesschau, Tagesthemen, Nachtmagazin sowie tagesschau24 und das Onlineangebot tagesschau.de.

Was enthält der Punkt "Zulieferungen an Das Erste"?

Sofern nicht an anderer Stelle ausgewiesen, werden unter diesem Punkt alle Zulieferungen der ARD-Sender für das Fernsehprogramm Das Erste ausgewiesen. Diese beinhalten auch die Zulieferungen für das Vormittagsprogramm und den von den Sendern selbst getragenen Anteil des Vorabends. Dieser Anteil ist von Sender zu Sender je nach Umfang und Art der Zulieferung unterschiedlich.

Was sind "Spartenprogramme"?

Das sind Programme, die die ARD zusammen mit anderen Sendern, z. B. dem ZDF, betreibt: PHOENIX, ARTE, KiKA und 3sat.

Was sind "Digitale Programme"?

Das sind tagesschau24, EinsPlus und Einsfestival, die nur über die digitale Verbreitung im Kabelnetz, über IPTV sowie per Satellit und DVB-T empfangen werden können.

Welche "Transferzahlungen" werden geleistet?

Zu den Transferzahlungen gehören der ARD-interne Finanzausgleich sowie die Strukturhilfen. Hierdurch werden im Rahmen der solidarischen Finanzierung des Gesamtsystems die kleineren Landesrundfunkanstalten, wie Radio Bremen und der Saarländische Rundfunk, unterstützt.

Sind Zahlungen für Nutzungsrechte, wie beispielsweise die GEMA-Lizenzen, nicht Bestandteil der Programmkosten?

In der Regel werden die Kosten für Nutzungsrechte (z. B. für GEMA/GVL) dem Programm zugerechnet. Für diese Grafik wurden die Kosten allerdings separat ausgewiesen und sind nicht mehr in den Kosten der Programme enthalten.